TRACHTENFEST 2024: Auch die Kleinen lassen sich für die Tradition begeistern

Kindertanzgruppe im Rampenlicht

Tänze geniessen bei uns eine lange Tradition. Und sie geht weiter. Die Kindertanzgruppe in Düdingen FR ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie sich junge Menschen auf Schweizer Volkstänze einlassen.

SOPHIE BLONK

Kindertanzgruppe Düdingen FR. *(Bilder: zvg)*

Die Schweiz ist stolz auf ihre reiche und vielfältige Tanztradition, die von rituellen Tänzen im Brauchtum bis hin zu geselligen Volks- und Gesellschaftstänzen reicht und eine faszinierende Reise durch die Geschichte und die Kultur des Landes bietet. Bereits im Frühmittelalter spielten rituelle Tänze eine bedeutende Rolle im schweizerischen Brauchtum. Ein bemerkenswertes Beispiel aus dem Mittelalter zeigt, die Verbindung zwischen Tanz und Kriegshandwerk: Die Berner tanzten am Stefanstag des Jahres 1349, bevor sie mit ihren Verbündeten die Burgen Laubegg und Mannenberg stürmten.

Eigene Tanzformen

Mit dem Aufkommen des höheren Bürgertums im Mittelalter entwickelten sich eigene Tanzformen, vom höfischen Tanz geprägt und mit einem beherrschten und massvollen Charakter. Im Volk waren vor allem Springtänze verbreitet, die als gemeinschaftsstiftende Kreis-, Ketten- oder Reihentänze aufgeführt wurden. Die Geschichte des schweizerischen Volkstanzes ist geprägt von ständigem Wandel und Anpassung an neue Einflüsse. Trotz der Verdrängung herkömmlicher Tanzformen durch neue Modetänze wie Walzer, Schottisch, Mazurka und Polka blieben zahlreiche regionale und lokale Traditionen erhalten.

Nach dem Ersten Weltkrieg erlebte der Schweizer Volkstanz eine Wiederbelebung durch die Lebensreform- und Jugendbewegungen der 1920er-Jahre, die einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der traditionellen Tanzkultur leisteten.

Auch heute wird in der ganzen Schweiz in Vereinen und Gruppen getanzt. Neben der Pflege und Weitergabe traditioneller Tänze werden auch neue Formen und Stile entwickelt.

Neue Generation

Mit strahlenden Gesichtern treffen sich die jungen Mitglieder der Kindertanzgruppe im Begegnungszentrum Düdingen FR. Es ist Dienstagabend, und während draussen die Sonne langsam untergeht, erwacht drinnen der Saal zum Leben. Unter der Leitung von Andrea Emmenegger, Regula Aebischer, Anita Egger und Nicole und Paula Schwaller tauchen die Kinder ein in eine Welt voller Rhythmen und Schritte.

Tanzgruppenleiterin Andrea Emmenegger in einer Sensler Sonntagstracht.

In der Welt des Tanzes spielt die Gemeinschaft eine entscheidende Rolle. Ohne sie könnte ein Verein nicht funktionieren. Andrea Emmenegger sagt über die Bedeutung der Gemeinschaft und des Zusammengehörigkeitsgefühls innerhalb ihrer Gruppe: «Ohne das Zusammenwirken verschiedener Personen könnte ein Verein nicht bestehen. Wir versuchen, das bereits den Kindern zu vermitteln. Durch gemeinsame Projekte und Auftritte wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt.»

Auftritt am Trachtenabend in Düdingen.

Auftritt mit den jüngsten Mitgliedern der Kindertanzgruppe Düdingen.

Trotz der Herausforderungen, die mit den Einschränkungen der Covid-19-Pandemie einhergingen und die persönliche Präsenz beeinträchtigten sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl negativ beeinflussten, verzeichnete die Gruppe in den letzten Jahren einen Anstieg der Anmeldungen. «Es ist immer sehr unterschiedlich und variiert. Die genauen Gründe für den aktuellen Anstieg sind schwer zu benennen. Ich denke jedoch, dass unsere Bemühungen, das Kindertanzen in der Region bekannt zu machen, dazu beitragen. Wir bieten jedes Jahr ein Atelier beim Ferienpass der Gemeinden aus der Region an, veranstalten öffentliche Schnupperproben und verteilen bei unseren Auftritten Flyer», erklärt Emmenegger.

Das bevorstehende Trachtenfest 2024 in Zürich markiert nicht nur einen Höhepunkt für die Schweizer Tanztradition, sondern stellt auch eine bedeutende Herausforderung für die Kindertanzgruppe in Düdingen dar.»

Begeisterung verbreiten

Für die Zukunft strebt die Gruppe an, die Begeisterung für den Volkstanz weiter zu verbreiten und die Gemeinschaft zu stärken. Neue Mitglieder werden unkompliziert aufgenommen ohne spezifische Anforderungen. «Unser Ziel ist es, den Kindern zu zeigen, dass Volkstanz Zukunft hat und es Spass macht, mit der Gruppe Tänze zu erlernen und natürlich, dass die Kinder danach weitermachen in der befreundeten Jugendgruppe. Wer weiss, vielleicht werden sie später in unsere Erwachsenengruppe einsteigen? Grundsätzlich wollen wir die Gruppe weiter wachsen lassen und offen sein für alle», sagt Emmenegger.

TRACHTENFEST

Im Vorfeld des Eidgenössisches Trachtenfests, das vom 28. bis zum 30. Juni 2024 in Zürich stattfindet, publizieren wir in loser Folge Beiträge rund um das Thema Trachten. *jul*

IMPRESSUM

Schweizer Bauer

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft
www.schweizerbauer.ch

Geschäftsführer / Verlagsleiter: Simon Langenegger

178. Jahrgang
Verbreitete Auflage 27 640 Ex.
Verkaufte Auflage 26 644 Ex.
Monatliche Grossauflage 46 215 Ex.
(WEMF/KS beglaubigt 2023)
Erscheint zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags
ISSN 1420-0546
UID-Nr. CHE-108.142.414

VERLAG:
Betriebsgesellschaft «Schweizer Bauer»
Dammweg 9, 3001 Bern
Telefon 031 330 95 03
verlag@schweizerbauer.ch • www.schweizerbauer.ch
Leiterin Nutzermarkt / Marketing: Irene Oppliger
Leiterin Werbemarkt: Irene Heynen

HERAUSGEBER:
OGG, FMA Fachmedien Agrar AG und Schweizer Bauer Medien AG, Rütti 5, 3052 Zollikofen
Telefon 031 560 76 50 • info@ogg.ch • www.ogg.ch

GESELLSCHAFTER:
Fachmedien Agrar AG, Bern
OGG, Bern

REDAKTION:
Schweizer Bauer, Dammweg 9, 3001 Bern,
Telefon 031 330 95 33, redaktion@schweizerbauer.ch
Chefredaktion: Chefredaktor: Daniel Salzmann (sal); stv. Chefredaktor: Adrian Haldimann (hal)

Agenda: Sadia Hug (hug); **Agrarpolitik:** Daniel Salzmann (sal), Adrian Haldimann (hal), Raphael Bühlmann (rab), Anine Hungerbühler (hun), Tobias Strahm (tst); **Betriebsführung:** Adrian Haldimann (hal), Raphael Bühlmann (rab); **Feld & Stall:** Susanne Meier (sum), Seraina Pünter (sep); **Forum:** Anja Tschannen (ats), Rahel Wyss (wyr); **Landtechnik:** Daniel Hasler (dha); **Markt:** Cyril Nietlispach (cni); Bettina Kiener (bki) Zoë Egger (egz); **Regio-Fokus:** Sadia Hug (hug); **Regionen:** Jacqueline Graber (jgr), Monika Gerlach (mge), Ursula Ruch (uru), Christian Zufferey (czb); **Unser Land / Haus & Familie / Menschen / Extra / Leben & Geniessen:** Julia Spahr (jul), Susanne Künsch (suk), Sophie Blonk (sob)

Zeitungsproduktion: Sadia Hug (hug); Adrian Haldimann (hal); Julia Spahr (jul)

Online: Reto Blunier (blu); Anja Tschannen (ats); Jacqueline Graber (jgr); Monika Gerlach (mge); Oliver Metzler (ome); Cécile Luterbacher (clu)

ABO-SERVICE:
Galledia Fachmedien AG
Abonnementsverwaltung «Schweizer Bauer»
Burgauerstrasse 50, 9230 Flawil

Telefon 0844 10 20 30
abo@schweizerbauer.ch

Bezugspreise Jahresabonnement:
Gedruckt + E-Paper: CHF 258.– inkl. Spezialmagazine
E-Paper CHF 230.– inkl. E-Magazine

WERBEMARKT:
Schweizer Bauer, Dammweg 9, 3001 Bern
Telefon 031 330 95 00, Fax 031 330 95 30
werbemarkt@schweizerbauer.ch

COPYRIGHT:
Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

AGB: www.schweizerbauer.ch/agb

Schweizer Mitglied EUROFARM

Gedruckt in der Schweiz

BLACK CYAN MAGENTA YELLOW INSTRUMENT FLIGHT® Digital Print Control Strip Eurostandard PRESS System Brunner® ©1995 System Brunner AG CH-6600 Locarno Druckzentrum Bern BLACK CYAN MAGENTA YELLOW